

# RC-BIKE ONROAD CUP

## 2010

### REGLEMENT

Dieses Reglement ist bei allen 6 Terminen dieser RC-Motorrad-Rennserie anwendbar.

Die Termine des „RC-Bike Onroad Cup 2010“:

1. Lauf:	24./25. APRIL 2010	in Paasdorf bei Mistelbach / NÖ
2. Lauf:	08./09. MAI 2010	in Amstetten / NÖ
3. Lauf:	29./30. MAI 2010	in Hartberg / ST
4. Lauf:	19./20. JUNI 2010	in Sollenau / NÖ
5. Lauf:	03./04. JULI 2010	in Aigen/Schlägl / OÖ
6. Lauf:	11./12. SEPTEMBER 2010	in Nussdorf/Salzburg / SLBG

Bei Lauf 1, 2 und 4 werden ausschließlich die Klassen 1:8 und 1:5 gefahren, bei Lauf 3, 5 und 6 besteht zusätzlich die Möglichkeit auch in der Klasse 1:4/SuperMoto zu fahren.

Die Mindestteilnehmerzahl pro Klasse/Termin beträgt 5 Starter/Piloten.

Sowohl in den Klassen 1:8, als auch 1:5 sind ausschließlich RC-Motorräder mit Elektroantrieb, in der Klasse 1:4/SuperMoto zusätzlich auch Starter mit Verbrennungsmotoren zu den Rennen zugelassen.

Das Laden von LiPo-Fahrakkus darf ausschließlich in dafür vorgesehenen Sicherheitstaschen (LiPo-Ladesack) erfolgen.

Von den insgesamt 6 Läufen werden die 3 besten Rennergebnisse gewertet (3 Streicher). Damit soll gewährleistet werden, dass auch jene Piloten, die nicht an allen Terminen Zeit haben, ebenfalls die vollen Wertungspunkte bekommen können. Bei Punktegleichstand zweier oder mehrerer Fahrer nach dem letzten Lauf der Saison werden jedoch die erzielten Rennergebnisse bei Lauf 4, wenn notwendig auch 5 oder/und 6 herangezogen um die Endwertung zu errechnen!

Zur Teilnahme am Rennen ist ein persönlicher AMB-Transponder erforderlich! Sofern ein solcher nicht vorhanden sein sollte bitte unbedingt zeitgerecht vorher Bescheid geben, damit wir behilflich sein können bei der Organisation eines Leihtransponders bzw. bei der Besorgung eines solchen AMB-Transponders!

Nennungen:

Nennungen zu den einzelnen Läufen sollten spätestens bis 8 Tage vor dem Renntermin eingegangen sein. Nachnennungen sind zwar später möglich (gegen 15,00 € Aufzahlung), können allerdings nur nach Verfügbarkeit restlicher Startplätze (insbesondere Lauf 1 und 4 sind auf maximal 12 Piloten pro Klasse (1:5 / 1:8) beschränkt) berücksichtigt werden.

Nenngeld pro Termin: 20,00 €, jede weitere gefahrene Klasse 10,00 €  
Jugendliche, die am Renntag unter 18 Jahre alt sind bezahlen lediglich 50%.  
Das Nenngeld ist jeweils am Samstag vor Ort zu bezahlen und ist nicht refundierbar.

Zur Nennung erforderliche Daten:

- Vor- und Familienname
- E-Mail Adresse
- Telefon (optimal wäre Mobiltelefon)
- Klasse(n) (1:8, 1:5, 1:4; bei mehr als 1 Klasse bitte auch weitere Klasse(n) anführen)
- Angabe, ob mit oder ohne mechanischer Vorderradbremse gefahren wird
- Frequenz (2.4Ghz bzw. bei 27Mhz oder 40Mhz sind 2 Kanäle anzugeben)
- Personal Transponder Nummer (AMB)

--> Nennungen bitte AUSSCHLIESSLICH per E-Mail an: [info@rcracepro.at](mailto:info@rcracepro.at)

Zeitplan/Ablauf:

Samstag jeweils ab 09:00 Uhr: Freies Training (nach Klassen und in Gruppen lt. Aushang)  
Im freien Training kann - allerdings ausschließlich im vorgegebenen Zeitfenster für die entsprechende Klasse (getrennt nach 1:8, 1:5 und gegebenenfalls 1:4/SuperMoto) - gefahren werden wie man möchte, d.h. auch ein Stoppen und eventuelles Wiederaufnehmen der Fahrt zwischendurch während des Zeitfensters ist gestattet. Es sollte beachtet werden, dass nie mehr als 10 Piloten gleichzeitig am Fahrerturn sind.

Je nach Lauftermin und Teilnehmerzahl finden geplant ab 15:00 Uhr gezeitete Trainingsläufe statt, welche zur Gruppeneinteilung dienen (damit etwa gleich schnelle Piloten in Vorlaufgruppen sortiert werden können). Als Bewertungsgrundlage dient dabei die innerhalb des gezeiteten Trainingslaufs gefahrenen schnellsten 3 zusammenhängenden Runden. Je nach Starterfeld und Veranstaltung werden mindestens 2 oder mehrere solcher gezeiteten Trainingsläufe pro Klasse möglich sein. Falls es die vorhandene Zeitnahmesoftware des veranstaltenden Clubs nicht erlaubt einen solchen Qualifikationsmodus durchzuführen, so wird jeweils nur die einzelne, schnellste Runde als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Das bedeutet im Klartext, dass sich jeder Pilot bei jedem Renntermin (so wie in der Realität auch) immer wieder neu beweisen muss und schon im gezeiteten Training eine gute Zeit fahren sollte um sich für die schnellere Vorlaufgruppe zu qualifizieren. So besteht auch für Piloten, welche eventuell nur 1 oder 2 Läufe der Rennserie mitfahren können, die Chance leistungsgerecht eingestuft zu werden.

Auch im gezeiteten Training kann - ebenfalls ausschließlich im vorgegebenen Zeitfenster - gefahren werden wie man möchte, d.h. auch ein Stoppen und eventuelles Wiederaufnehmen der Fahrt zwischendurch während des Zeitfensters ist gestattet.

Bei den Vorläufen und selbstverständlich auch bei Finalläufen hingegen empfiehlt es sich die gesamte Laufzeit durchzufahren (soweit möglich), da bei den Vor- und Finalläufen die gesamte Zeit der Laufdauer gewertet wird!

Starter, welche ausschließlich am Renntag selbst (= Sonntag) teilnehmen können, dürfen selbstverständlich auch starten, werden jedoch durch die nicht vorhandene Trainingszeit automatisch in die schwächere Gruppe eingeteilt. Ausnahme: „Wild Card“-Regel - sofern die Mehrheit der anwesenden Piloten pro Klasse dafür stimmt, kann eventuell ein bekannter guter Pilot, der nur am Sonntag starten kann, auch in die schnellere Vorlaufgruppe eingeteilt werden.

Insbesondere wetterbedingt kann seitens des Veranstalters beschlossen werden, dass die gezeiteten Trainingsläufe statt am Samstag erst am Sonntag morgens stattfinden. Es kann ebenfalls wetterbedingt zur Verkürzung bzw. Reduzierung der gezeiteten Trainingsläufe und/oder Vorläufe kommen, um den Gesamtzeitplan einzuhalten.

#### Sonntag/Renntag:

Hier wird es (nach zeitlicher Verfügbarkeit) eine Trainingsmöglichkeit ausschließlich für Piloten geben, welche nur am Sonntag am Rennen teilnehmen. Dies dient jedoch lediglich zum Kennenlernen der Strecke und hat keinen weiteren Einfluss auf die Vorlaufgruppeneinteilung.

ab etwa 09:00 Uhr: Start der Vorläufe (maximal 3) nach Klassen und in Gruppen  
Mittagspause (etwa 1 Stunde)  
ab ca. 13 Uhr Finalläufe

#### Finalläufe:

Es wird je Klasse 3x das A-Finale ausgetragen, wobei jeweils die 2 besseren Ergebnisse pro Pilot zur Wertung herangezogen werden. Bei Punktegleichstand zählt auch das Ergebnis des dritten Finallaufs.

Das B-Finale und folgende Finale (C, D...) wird jeweils 2x ausgetragen, wobei hier der bessere Lauf zählt. Bei Punktegleichstand zählt auch das Ergebnis des zweiten Finales.

#### Laufdauer:

Sowohl beim gezeiteten Training, bei den Vorläufen und auch bei den Finalläufen gilt grundsätzlich eine Mindestlaufdauer von 8 Minuten. Je nach Veranstaltungstermin kann diese Zeit (insbesondere betreffend gezeitetem Training) nach oben hin verlängert werden. Dies wird jeweils am Samstag vor Beginn der gezeiteten Trainingsläufe bekannt gegeben. Die maximale Laufzeit wird mit 15 Minuten pro Klasse festgesetzt.

Standardmäßig ist geplant, es etwa in dieser Verhältnismäßigkeit abzuwickeln:

Gezeitete Trainings + Vorläufe je 8 Minuten, Finalläufe 10 Minuten oder  
Gezeitete Trainings + Vorläufe je 10 Minuten, Finalläufe 12 Minuten

#### Helfer/Streckenpostenregelung:

Jeweils nach dem gerade selbst absolvierten Training, Vorlauf oder Finale sind grundsätzlich alle Piloten dieser Gruppe aufgefordert für die nächstfolgende Gruppe als Streckenhelfer zu agieren (es sei denn, die Rennleitung/Organisation vor Ort definiert eine anderweitige Abfolge - dies wird dann entsprechend vor Ort an alle Piloten übermittelt). Dabei ist stets die Sicherheitsweste zu tragen und jener Helferstandplatz an der Strecke einzunehmen, welcher der Startnummer des eigenen Fahrzeugs entspricht.

### Startvorrichtungen/Startabwicklung:

Bei den freien und gezeiteten Trainingsläufen, sowie auch bei den Vorläufen kann das RC-Motorrad entweder von Hand (durch Helfer/Kollegen, Partner etc.) oder auch aus einer dafür konstruierten Startvorrichtung gestartet werden. Derartige mechanische Starthilfen sind jedoch stets so zu platzieren, dass kein anderer RC-Pilot dadurch gestört oder gefährdet würde. Bei gezeiteten Trainingsläufen und Vorläufen erfolgt der eigentliche Start (und somit Zeitnahme) als „Flying Start“, d.h. das Modell wird immer erst NACH der Zeitschleife eingesetzt/gestartet und erst beim erstmaligen Überfahren der Zeitschleife beginnt die Zeitnahme zu laufen.

Bei den Finalläufen hingegen ist grundsätzlich ausschließlich der Start des RC-Motorrads von Hand (durch Helfer/Kollegen, Partner etc.) erlaubt, zumal dies aufgrund der Startposition vorgegeben ist. Finalläufe werden immer als „Le Mans-Start“ gestartet (und zwar schräg vom Rand der Fahrbahn aus entsprechend des erzielten Startplatzes im Finale). Sollte es aufgrund von Mangel an Helfern zu einer Situation kommen, welche den Start der Finalläufe aus einer mechanischen Starthilfe erfordert, so wird dies zeitgerecht am Renntag bekannt gegeben.

### Haftungsausschluss / Versicherung:

Mit Nennung zu einem der Läufe nimmt jeder Teilnehmer auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil bzw. hat jeder Pilot selbst für eine entsprechende Versicherung zu sorgen. Sowohl Schäden an eigener Gesundheit oder der Gesundheit Dritter, sowie entstandene Sachschäden an eigenen oder fremden Objekten sind vom Verursacher selbst zu tragen.

## **Nähere Infos zu den Rennstrecken (GPS-Daten, Homepage)**

Datum	Wo	GPS	HP
24./25.04.2010	Mistelbach	N 48° 32' 56" _E 016° 32' 56"	<a href="http://www.mm-cc.at/">http://www.mm-cc.at/</a>
08./09.05.2010	Amstetten	N 48° 06' 53" _E 014° 50' 37"	<a href="http://www.mac-amstetten.at/">http://www.mac-amstetten.at/</a>
29./30.05.2010	Hartberg	N 47° 16' 34" _E 015° 59' 37"	<a href="http://www.puchas-modellbau.com">http://www.puchas-modellbau.com</a>
19./20.06.2010	Sollenau	N 47° 54' 01" _E 016° 16' 01"	<a href="http://www.mrc-fruehwirth.at/">http://www.mrc-fruehwirth.at/</a>
03./04.07.2010	Aigen/Schlägl	N 48° 37' 48" _E 013° 58' 16"	<a href="http://www.mav-aigen-schlaegl.at">http://www.mav-aigen-schlaegl.at</a>
11./12.09.2010	Nussdorf/Salzburg	N 47° 57' 18" _E 012° 59' 20"	<a href="http://www.sfmav.at">http://www.sfmav.at</a>

Beim Lauf 1 und 4 ist im Nenngeld auch ein Abendessen am Samstag beinhaltet. Bei der Nennung zu diesen beiden Läufen ist daher die Informationsweitergabe betreffend eventueller Begleitpersonen, die ebenfalls am Abendessen teilnehmen wollen (gegen Gebühr von 5,00 €), erforderlich!

Etwaige aktuelle oder ergänzende Informationen zu den Rennterminen sind jeweils auf [www.rcracepro.at](http://www.rcracepro.at) und im RC-Motorrad Forum ([www.rc-web.at](http://www.rc-web.at)) zu finden!

## 1:8 (Venom, OTO-Bike, G-Force, Kyosho und Eigenbauten)

### **Modelle**

Es sind ausschließlich RC-Motorräder im Maßstab 1:8 mit Elektroantrieb zugelassen.

### **Fernsteuerung/Empfänger**

Freigestellt

### **Motor/Übersetzung/Regler/Servo**

Freigestellt

### **Akku**

Es sind NiMh/NiCd-Akkus (max. 6-zellig) oder 2S LiPo (7,4V) zugelassen

### **Bremse**

Grundsätzlich wird die Klasse 1:8 als „Stock-Klasse“ ohne mechanischer Bremsanlage gefahren und gewertet.

Daher ist ausschließlich die Bremse über den Regler zugelassen (diese muss jedoch unbedingt funktionieren!), weder mechanische noch hydraulische Bremsanlage.

Unterwertung „SuperBike“:

Wer an seinem RC-Motorrad eine mechanische Bremsanlage einsetzt (nachweislich aktiver Einsatz der Bremse) wird unabhängig der Motorisierung automatisch in der Unterwertung „SuperBike“ erfasst und auch komplett getrennt gewertet. Bei deaktivierter mechanischer Bremsanlage (ausgestecktes Bremsservo bzw. anderweitig sichergestellte Deaktivierung) kann selbstverständlich auch in der „Stock-Klasse“ mitgefahren werden.

Beispiel:

Pilot mit mechanischer Bremse gewinnt den Lauf, zweiter Platz im Rennen geht an einen Piloten ohne Bremse - die Wertung „SuperBike“ hat der Sieger des Laufs für sich entschieden, die „Stock-Klasse“ hingegen hat der Pilot gewonnen, welcher im Lauf selbst den zweiten Platz erreicht hat.

### **Reifen**

Freigestellt, sofern im Handel für alle Piloten zu kaufen.

Heizdecken/Heizgeräte sind zugelassen.

### **Haftmittel**

welcher Art auch immer sind nicht erlaubt

### **Karosserie/Fahrerfigur**

Es muss die gesamte Karosserie (Farbe nach Wunsch) inklusive aller Teile und insbesondere einer klar erkennbaren Fahrerfigur (an welcher das Modell auch von Helfern hochgehoben und wieder eingesetzt werden kann!) zum Einsatz kommen und fest mit dem Chassis verbunden sein. Eine Startnummer laut Gruppeneinteilung ist verpflichtend gut sichtbar am Motorrad anzubringen (vorne).

## 1:5 (z.B. NuovaFaor, ThunderTiger, KP und Eigenbauten)

### Modelle

Es sind ausschließlich RC-Motorräder im Maßstab 1:5 mit Elektroantrieb zugelassen.

### Fernsteuerung/Empfänger

Freigestellt

### Motor

Grundsätzlich wird die Klasse 1:5 als „Stock-Klasse“ ohne mechanischer Bremsanlage und mit 13,5 T Brushless-Motor oder 17 T Brushed Motor ausgetragen.

Unterwertung „SuperBike“:

sobald ein Brushless-Motor mit geringerer Windungszahl (z.B.: 10.5T, 4.5T...) oder ein brushed Motor mit geringerer Windungszahl (z.B.: 12T) eingesetzt wird, erfolgt automatisch die Zuordnung in die Unterwertung „SuperBike“.

### Übersetzung/Regler/Servo

Freigestellt

### Akku

Es sind NiMh/NiCd-Akkus (max. 6-zellig) oder 2S LiPo (7,4V) zugelassen

### Bremse

Grundsätzlich wird die Klasse 1:5 als „Stock-Klasse“ ohne mechanischer Bremsanlage gefahren und gewertet.

Daher ist ausschließlich die Bremse über den Regler zugelassen (diese muss jedoch unbedingt funktionieren!), weder mechanische noch hydraulische Bremsanlage.

Unterwertung „SuperBike“:

Wer an seinem RC-Motorrad eine mechanische Bremsanlage einsetzt (nachweislich aktiver Einsatz der Bremse) wird unabhängig der Motorisierung automatisch in der Unterwertung „SuperBike“ erfasst und auch komplett getrennt gewertet. Bei deaktivierter mechanischer Bremsanlage (ausgestecktes Bremsservo bzw. anderweitig sichergestellte Deaktivierung) kann selbstverständlich auch in der „Stock-Klasse“ mitgefahren werden.

Beispiel:

Pilot mit mechanischer Bremse gewinnt den Lauf, zweiter Platz im Rennen geht an einen Piloten ohne Bremse - die Wertung „SuperBike“ hat der Sieger des Laufs für sich entschieden, die „Stock-Klasse“ hingegen hat der Pilot gewonnen, welcher im Lauf selbst den zweiten Platz erreicht hat.

### Reifen

Freigestellt, sofern im Handel für alle Piloten zu kaufen.  
Heizdecken/Heizgeräte sind zugelassen.

### Haftmittel

welcher Art auch immer sind nicht erlaubt

## **Karosserie/Fahrerfigur**

Es muss die gesamte Karosserie (Farbe nach Wunsch) inklusive aller Teile und insbesondere einer klar erkennbaren Fahrerfigur (an welcher das Modell auch von Helfern hochgehoben und wieder eingesetzt werden kann!) zum Einsatz kommen und fest mit dem Chassis verbunden sein. Eine Startnummer laut Gruppeneinteilung ist verpflichtend gut sichtbar am Motorrad anzubringen (vorne).

## **Gewichtslimit**

Sofern ein Pilot in der Unterwertung „SuperBike“ antritt, existiert kein Gewichtslimit. In der Wertung „Stock-Klasse“ gilt das Gewichtslimit von 1.800 Gramm in betriebsbereitem Zustand des Modells.

## 1:4 (z.B. AR Racing ARm-540, Ricky und Eigenbauten)

### Modelle

Es sind ausschließlich RC-Motorräder im Maßstab 1:4 zugelassen.

### Fernsteuerung/Empfänger

Freigestellt

### Motor

Freigestellt

Sowohl Elektro-, als auch Verbrennerantrieb (max. 2,5ccm/0.15) erlaubt.

### Übersetzung/Regler/Servo

Freigestellt

### Akku

Es sind NiMh/NiCd-Akkus (max. 6-zellig) oder 2S LiPo (7,4V) zugelassen.

Beim Einsatz von 3S LiPo (11,1V) erfolgt automatisch die Zuteilung in die Unterwertung „SuperMoto Expert“.

### Bremse

Grundsätzlich wird die Klasse 1:4 als „Stock-Klasse“ ohne mechanischer Bremsanlage gefahren und gewertet.

Daher ist ausschließlich die Bremse über den Regler zugelassen (diese muss jedoch unbedingt funktionieren!), weder mechanische noch hydraulische Bremsanlage.

Unterwertung „SuperMoto Expert“:

Wer an seinem RC-Motorrad eine mechanische Bremsanlage einsetzt (nachweislich aktiver Einsatz der Bremse) wird unabhängig der Motorisierung automatisch in der Unterwertung „SuperMoto Expert“ erfasst und auch komplett getrennt gewertet. Bei deaktivierter mechanischer Bremsanlage (ausgestecktes Bremsservo bzw. anderweitig sichergestellte Deaktivierung) kann selbstverständlich auch in der regulären Klasse „SuperMoto“ mitgefahren werden.

Beispiel:

Pilot mit mechanischer Bremse gewinnt den Lauf, zweiter Platz im Rennen geht an einen Piloten ohne Bremse - die Wertung „SuperMoto Expert“ hat der Sieger des Laufs für sich entschieden, die reguläre Klasse „SuperMoto“ hingegen hat der Pilot gewonnen, welcher im Lauf selbst den zweiten Platz erreicht hat.

### Reifen

Freigestellt, sofern für alle Piloten im Handel zu kaufen.

Heizdecken/Heizgeräte sind zugelassen.

### Haftmittel

welcher Art auch immer sind nicht erlaubt

## **Karosserie/Fahrerfigur**

Es muss die gesamte Karosserie (Farbe nach Wunsch) inklusive aller Teile und insbesondere einer klar erkennbaren Fahrerfigur (an welcher das Modell auch von Helfern hochgehoben und wieder eingesetzt werden kann!) zum Einsatz kommen und fest mit dem Chassis verbunden sein. Eine Startnummer laut Gruppeneinteilung ist verpflichtend gut sichtbar am Motorrad anzubringen (vorne).